**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben:**

|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 5** |
| ***Unterrichtsvorhaben IV:* Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern****Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF 2: Sprechen von und mit Gott⬩ bildliches Sprechen von GottIF 3: Jesus, der Christus⬩ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner ZeitIF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft⬩ Feste des GlaubensIF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft⬩ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf**Zeitbedarf**: ca. 8 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen***Die Schülerinnen und Schüler** *beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, SK3*
* *beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, SK8*
* *unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag, SK 10*
* *erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag, UK3.*
 |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen**** begründen, warum Religion von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, K8
* erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen, K9
* prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen, K12
* erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, K15
* reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, K33
* unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen, K49
* beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer, K51.
 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*****inhaltliche Akzentsetzungen:*** Es weihnachtet: Beobachtungen in unserer Umgebung
* Eigene Traditionen in Advents- und Weihnachtszeit in Schule und Familie
* Gott wird Mensch – die Botschaft der Weihnachtsgeschichte
* Tannenbaum, Krippe, Weihnachtsmann, Adventskranz und Engel – historische Herkunft von Weihnachtsbräuchen
* Bilder zur Heiligen Nacht, z. B. die Lichtsymbolik in Bildern von Rembrandt oder Rubens
* Profanisierung religiöser Sprache und religiöser Symbole im Zusammenhang mit Weihnachten

**didaktisch-methodische Anregungen:*** **Brainstorming zu Weihnachtsbräuchen** in der Familie und in der Schule
* **historisch-kritische Deutung** von Elementen der biblischen Weihnachtsgeschichte (LK 2,1-20/ Mt 1,18-2,15) z. B. der Stern von Bethlehem, der Stall, Hirten und Engel
* **Erschließen von Bildern der Kunst zur Weihnachtsgeschichte**, Material z. B. Günter Lange, Weihnachtsbilder als Glaubensimpulse, Foliensatz, Kath. Schulkommissariat Bayern 2003
* **Kritische Analyse von zeitgenössischen Gedichten oder Liedtexten für Kinder** z.B. Lied „Dezemberzeit-Wartezeit. Kribbelbauch und Heimlichkeit“, Reinhard Horn, Kontakte Musikverlag Lippstadt; Lied: „Weihnachtsmann und Nikolaus“, Rolf Zuckowski, musik-für-dich.de
* **Vorbereitung** eines **Krippenspiels,** einer schulischen **Feier** oder eines **Schulgottesdienstes vor Weihnachten**
* **Weitere Literaturhinweise:** Zu Advents- und Weihnachtsbräuchen: Zeit der Rituale, <https://www.katholisch.de/aktuelles/dossiers/weihnachten-gott-wird-mensch>; Bonifatiuswerk: <https://www.brauchtum.de>: Religiöses Brauchtum – mehr als Folklore; DKV, Praxis RU Sekundarstufe 04/2015 Weihnachten für alle, 16 Seiten zusätzl. Download-Material; Ev. Presseverband Bayern, Figuren der Weihnacht. Wofür die Hauptpersonen des Heiligen Abends stehen, Sonntagsblatt Thema 6/2010; Thomas Söding, Das Flüchtlingskind in Gottes Hand – Die Aktualität der Weihnachtsbotschaft, Düsseldorf 2016; Interview mit Thomas Söding über die Weihnachtsgeschichte: <https://www.domradio.de/themen/weihnachten/2016-12-24>; Welt und Umwelt der Bibel, Weihnachten, Nr.46, 4/2007 (darin ausführliche Link-Liste);

**Hinweise auf außerschulische Lernorte:**Ggf. Kirchenbesuch, Museumsbesuch**Kooperationen: ---** |